



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621  
charlotte-biskup@web.de

Öffnungszeiten:  
Mo., Mi. + Do. 11-13 Uhr

Konstanz, 08.04.2008

## **Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Eilverfahren der Landesregierung stößt an Grenzen der Demokratie!“**

**Im Hau-Ruck-Verfahren soll nach einer Ablehnung der vom NABU eingereichten Petition in den Landtag Baden-Württemberg die nächtliche Störaktion im Radolfzeller Aachried durchgeführt werden, bei der 90 Prozent der Kormoranbrut getötet werden soll. Der Grüne Landtagsabgeordnete Siegfried Lehmann zeigt sich entsetzt über dieses Eilverfahren: „Diese Petition durchzupeitschen stößt an die Grenzen eines demokratischen Vorgehens! In Anbetracht der umstrittenen Vorgehensweise zur Dezimierung der Kormorankolonie ist dieser undemokratische Weg in keinsten Weise zu rechtfertigen!“**

Nachdem der NABU Baden-Württemberg eine Petition zur Verhinderung der vom Regierungspräsidium Freiburg angekündigten Störaktion der Kormorane durch Verhinderung der Ausbrütung der Eier in einer Aprilnacht eingereicht hatte, wurde diese vom Vorsitzenden des Petitionsausschusses abgelehnt. Dieses Vorgehen empört den Konstanzer Landtagsabgeordneten Siegfried Lehmann: „Gerade bei einer solch umstrittenen Angelegenheit ist es aus meiner Sicht durch nichts zu rechtfertigen, dass der Petitionsausschuss dazu nicht gehört wurde und der Ausschussvorsitzende die geplanten Störaktionen im Hau-Ruck-Verfahren durch gewunken hat!“ Nach Ansicht des Grünen Abgeordneten stößt dieses Verfahren an die Grenzen der Demokratie. „Dieses Vorgehen der Landesregierung macht deutlich, dass es hier primär um die Durchsetzung von Macht geht und nicht um eine sachgerechte Entscheidung, die die Interessen des Umweltschutzes angemessen berücksichtigt!“

Nach Aussage von Umweltschützern wurden am Wochenende bereits erste Jungvögel in Kormorannestern gesichtet. „Bevor nun im Eilverfahren vollendete Tatsachen herbeigeführt werden, halte ich es für unerlässlich, dass von unabhängiger Seite aus überprüft wird, ob tatsächlich bereits Vögel geschlüpft sind - denn dies ließe die geplanten Brutvernichtungsaktionen selbstverständlich indiskutabel werden!“

Der Konstanzer Grüne ärgert sich besonders über mangelnde Unterstützung aus dem Umweltministerium. Auf die Nachfrage des Abgeordneten Lehmann, ob die vorgesehenen Maßnahmen aus Sicht des Umweltschutzes akzeptabel seien, gab die Umweltministerin im Landtag zur Antwort, sie halte das Vorgehen für „durchaus vertretbar“. „In dieser Sache wird ausschließlich nach wirtschaftlichen und machtpolitischen Aspekten entschieden! Eine aus ökologischer Perspektive derart wichtige Angelegenheit darf nicht einem Machtkampf zum Opfer fallen!“ Siegfried Lehmann fordert daher die Landesregierung auf „sich umgehend dafür auszusprechen, dass die geplante Störaktion abgesagt wird!“